

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 29 (1956)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel: Fourier Diener Hans, Basel; zur Sektion Bern: Fourier Vogel Walter, Thun 4; zur Section romande: Fourier Widmer Thomas, Neuenburg; zur Sektion Zentralschweiz: Fourier Frei Fritz, Luzern.

Frühjahrs-Felddienstübung 1956: Zum erstenmal ist von der Technischen Kommission eine Felddienstübung in den nördlichsten Zipfel der Schweiz verlegt worden. Es waren etwa 36 Kameraden, die sich auch vom schlechten Wetter nicht abhalten liessen und beim Bahnhof Schaffhausen antraten. Nach einer kurzen Einführung führte uns ein Autobus der Stadt Schaffhausen hinauf auf den Randen, zum Griesbacherhof. Dort machten wir uns auf den Marsch zum Siblinger Randenhaus. Unter der Leitung von Hptm. Baumberger wurde der zweistündige Marsch durch verschiedene Kartenlese- und Kompassübungen aufgelockert. Leider zwang der stetig rieselnde Regen und zeitweiser Nebel zu einer kleinen Reduktion des Programmes. Trotzdem wurde von den Teilnehmern viel Neues hinzulernt und Bekanntes aufgefrischt. Nach dem kräftigen Nachtessen begann die Nachtübung. Mit dem Kompass war ein bestimmter Punkt im Gelände aufzufinden. Trotz der kurzen Distanz war diese Aufgabe zufolge des Regens und der stockdunklen Nacht schwer. Gegen 23.00 Uhr waren dann alle wieder im Randenhaus versammelt und der gemütliche Teil konnte zu seinem Rechte kommen.

Zur grossen Freude aller Teilnehmer hatte sich das Wetter am Sonntagmorgen gebessert. Nach dem Frühstück demonstrierte uns die Küchenmannschaft das Kochen in Kochkisten mit Benzinvergassern. Anschliessend übernahm wiederum Hptm. Baumberger das Kommando und sandte uns auf verschiedenen Wegen zum Schleitheimer Randenturm und von dort nach Schleithelm. Vor dem Abmarsch und unterwegs waren anhand einer Übungsanlage verschiedene Nachschubprobleme zu behandeln. Nach dem Mittagessen fand in Schleithelm die Übungsbesprechung statt. Auf verschiedenen Wegen kehrten die Teilnehmer wieder heim und die gutgelungene Frühjahrs-Felddienstübung 1956 gehört der Vergangenheit an.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Reiter Fritz, Carl-Spitteler-Strasse 20, Zürich 53, Telephon Privat (051) 34 08 76

Nächste Übungen: Samstag, 26. Mai, 14.00—18.00, Bundesprogramm, Sonntag, 10. Juni, 7.00—12.00, Bundesprogramm. Donnerstagübungen: 24. und 31. Mai, 7., 14. und 21. Juni, je von 17.00—19.00. Kameraden, erscheint bitte zur Absolvierung des Bundesprogramms (gemäss Statuten der Sektion Zürich des SFV obligatorisch) an den obgenannten Schiesstagen. Der Andrang ist bekanntlich weniger gross als an der letzten Schiessübung vom 18. August. Das obligatorische Schiessen ist zugleich ein gutes Training für das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen vom 30. Juni/1. Juli.

Nachwuchs-Konkurrenz: Auf Antrag des Vorstandes wurde an der letzten GV vom 26. Januar 1956 eine Nachwuchs-Konkurrenz beschlossen, welche für Mitglieder der PSS, aber auch für diejenigen der Stammsektion offen steht. Teilnahmeberechtigt sind alle Kameraden mit Jahrgang 1928 und jüngere, sowie Schützen die in Zürich wohnhaft sind oder solche, welche mit Schiessbewilligung der kantonalen Militärbehörde ihr Bundesprogramm bei der PSS absolvieren.

Für diese Konkurrenz zählen die geschossenen Resultate aus: 1. Bundesprogramm; 2. Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen; 3. Endschiessen. Der Schiessplan für das Endschiessen wird seinerzeit noch bekanntgegeben. Die Rangierung der Nachwuchs-Konkurrenz erfolgt nach Punktzahlen. Bei Gleichheit entscheidet zuerst das bessere Resultat im Eidg. Pistolenfeldschiessen, dann das Bundesprogramm. Die drei besten Schützen werden mit Spezialpreisen ausgezeichnet.

Für alle weiteren Fragen stehen Ihnen der Obmann und die Schützenmeister gerne zur Auskunft bereit.

Und nun Schützenfreunde, auf ins Albisgütli. Übung macht den Meister. Meister der edlen Faustfeuerwaffe wird man nur durch *Training*.

Marsano
BLUMEN PARADEPLATZ ZÜRICH
TEL. 23 19 34

Schweizerische
Spar- & Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf

Appenzell . Au . Brig . Fribourg . Martigny
Olten . Rorschach . Schwyz . Sierre
Sitten . Zermatt

Wir sind bis auf weiteres Ab-
geber von
3¹/₄ % Kassaobligationen
auf 3—5 Jahre fest.

Alle Bankgeschäfte
diskret und zuverlässig



praktisch, nahrhaft, gut . . . und erst noch vorteilhaft
Conservfabrik Sargans AG, Sargans Tel. (085) 8 07 44

TEIGWAREN

Scolari

gut und kochfest



Sämtliche
in- und ausländischen
GEMÜSE
kaufen Sie
vorteilhaft bei

J. BERRI, Hafnerstrasse 58, **ZÜRICH 5**
En gros Markt Telephone (051) 42 41 55



**HUGUENIN
LE LOCLE**

Kranzauszeichnungen
Medaillen + Abzeichen

ZÜRICH

am Bahnhofplatz

Braustube Hürlimann

Werner Müller

Stammlokal der Sektion Zürich